

Die Untersuchungshaftanstalt verfügt über drei Personenein- und -ausgänge sowie drei Kfz-Zu- und Ausfahrten.

Der Westflügel des Dienstobjektes und die Gebäudeteile - operative Maßnahmen und Besucher - verfügen jeweils über einen Personenein- und -ausgang.

Die Ein- und Ausgänge sowie die Übergänge in Gebäudeteile, in denen sich MfS-fremde Personen bewegen, wie Besuchergebäude, Gebäude für operative Maßnahmen, sind nach dem Schleusenprinzip gestaltet.

Zu- und Ausfahrten für Kfz zum Außenhof sind von der Magdalenenstraße als auch von der Alfredstraße gegeben.

Der Bereich Außenhof und Innenhof I sind durch eine Torein- und -ausfahrt miteinander verbunden. Durch die Lage der einzelnen Bereiche der Untersuchungshaftanstalt ist die Zufahrt zum Innenhof nur über den Außenhof und dem damit erforderlichen Passieren des Zu- und Abfahrtskontrollbereiches möglich. Durch Sichtblenden in Form von Pflanzenbewuchs (Bäume) werden die Möglichkeiten der Einsichtnahme in die Bereiche der Untersuchungshaftanstalt eingeschränkt.

Die einzelnen Gebäudeteile der Untersuchungshaftanstalt - Verwaltung, Untersuchungsabteilung, Verwahrhaus, Besucher und operative Maßnahmen - unterstützen weitgehend durch ihren baulichen Zustand die militärisch-operative Außensicherung der Untersuchungshaftanstalt.

Fenster sind vor Ein- beziehungsweise Ausbruch durch Vergitterungen und zusätzlich die Kellerfensteröffnungen mit engmaschigen Stahlgitterrosten vor Einwurf gesichert sowie die Räume entsprechend der Notwendigkeit vor Einsichtnahme durch spezielle Fensterverglasung geschützt.